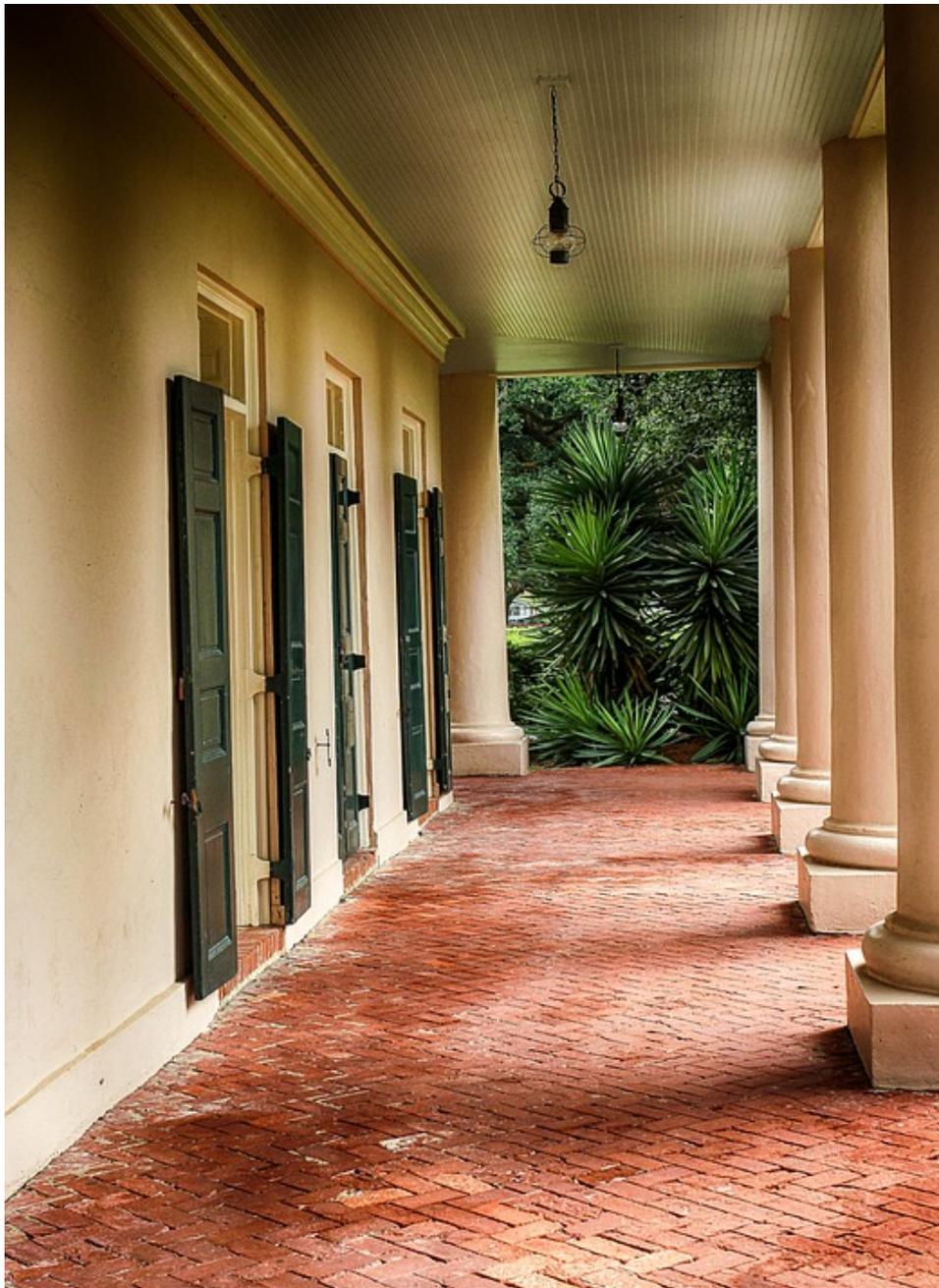


Renaturierung am Wilhelmsruher See: Neue Haltverbote ab 30. Oktober

Erfahren Sie alles über die erweiterten Haltverbotszonen am Wilhelmsruher See, die ab dem 30. Oktober 2024 in Kraft treten. Die Maßnahmen sind notwendig für die Sicherheit während der laufenden Renaturierungsarbeiten. Lesen Sie, welche Straßen betroffen sind und wie lange die Bauarbeiten voraussichtlich dauern.



Alarmstufe Rot am Wilhelmsruher See! Die Baustellenbewohner müssen sich auf erhebliche Verkehrseinschränkungen einstellen. Ab dem 30. Oktober 2024 wird die Verkehrslage im Kreuzungsbereich Heegermühler Weg und Marthastraße zur Geduldsprobe! Ein rund 15 Meter langes Haltverbot auf beiden Seiten sorgt für Kopfschütteln und langen Staus. Nur von Montag bis Freitag, zwischen 7:00 und 18:00 Uhr, wird hier das Parken zur gefährlichen Mission!

Doch das ist noch längst nicht alles! Die Bauarbeiten rund um den Wilhelmsruher See ziehen sich bis zum Jahresende in die Länge. In dieser Zeit bleibt auch die Hertz- und Tollerstraße betroffen. Hier bleibt das Haltverbot bestehen, um den großen LKWs das Einfahren zur Baustelle zu ermöglichen. Der Verkehr ist hier mehr als nur ärgerlich – er ist chaotisch!

Fahrer aufgepasst!

Die Anwohner sind gefragt, die neuen Schilder aufmerksam zu lesen und ihre Fahrzeuge nur außerhalb der markierten Bereiche abzustellen. Der Appell des Bezirksamts an alle Verkehrsteilnehmer könnte deutlicher nicht sein: Sei vorsichtig, sei schlau! In einer Zeit, in der jede Minute zählt, bedarf es mehr denn je der Zusammenarbeit.

Wer künftig den Heegermühler Weg befährt, sollte sich außerdem auf veränderte Vorfahrtsregelungen einstellen. Hier bedeutet eine Fahrbahnverengung Nerven bewahren und gut aufpassen! Das Bezirksamt wird alle über weitere Einschränkungen auf dem Laufenden halten. Also Augen auf und durch den Verkehrsdschungel!

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de